

PRESSEMITTEILUNG

BILD UND BIBEL

Ev. Akademie Frankfurt präsentiert neues Halbjahresprogramm

Unter dem Leitthema „Bild und Bibel“ stellt die Evangelische Akademie Frankfurt ihr neues Halbjahresprogramm mit **mehr als 50 Veranstaltungen** vor. Selfies, Clips, Reklame: Bilder sind allgegenwärtig und prägen unsere Welt-, Selbst-, Lebenssicht. Gute Bilder erzählen zugleich davon, dass und wie sie unsere Sicht prägen.

Die Akademie beschäftigt sich im Rahmen der Reformationsdekade in diesem Halbjahr besonders mit dem **Medium „Bild“**. Von der Ambivalenz von Kriegsbildern, über Fragen von Original und Plagiat in einer copy-culture und das Kunstprojekt „Interferenzen“ in Kirchenräumen, bis hin zu sozialen Leitbildern der Arbeit.

Einen zweiten Bezugspunkt bildet das **Thema „Bibel“**. Was bedeutet es, wenn es in den drei großen monotheistischen Religionen ein Bilderverbot gibt? Und wenn zugleich Bild und Buch in unterschiedlicher Weise in ihnen eine zentrale Rolle spielen? In welcher Beziehung steht Religion zu Kultur allgemein und zu Kunst und Literatur im Besonderen?

Einen weiteren Schwerpunkt bilden Themen wie **Frieden und Migration** (mit dem Frankfurter Friedensforum) oder **Interkulturalität in der Medizinethik** (mit einer internationalen Fachtagung). Auch im zweiten Halbjahr bietet die Akademie wieder verschiedenste Veranstaltungsformate an: Vorträge, Ausstellungen, Diskussionen und Tagungen mit **hochkarätigen Referenten**, wie Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert, Prof. Dr. Jan Assmann oder der mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnete deutsch-iranische Schriftsteller PD Dr. Navid Kermani.

Das Kulturprojekt „**Büro für Veränderung**“ widmet sich in diesem Halbjahr dem urbanen Transformationsort Campus Bockenheim. Nach seiner Räumung durch die Universität sollen die Flächen gemäß der Stadtplanung zu einem lebendigen Kulturcampus umgebaut werden. Dies nimmt das Büro zum Anlass, die wechselseitige Beziehung von Kultur als urbanen Wandlungsfaktor einerseits und als Objekt städtischer Veränderung andererseits zu beleuchten. Dazu zählen u. a. die Scout-Funktion von Kreativen für die Attraktivitätssteigerung eines Viertels, die ökonomische Funktion von Kultur als Standortfaktor wie auch die Voraussetzung städtischer Kontexte für Kultur.

**EVANGELISCHE AKADEMIE
FRANKFURT**
HAUS AM WEISSEN STEIN
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567
60431 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69.17 41 526-0
F +49 (0) 69.17 41 526-25

TRÄGER
EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG
EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EKT

Im 2. Halbjahr 2015 finden die Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten in Frankfurt und Umgebung statt, da das Haus der Akademie in Römer9 neu umgebaut wird.

Außerdem begrüßt die **Akademie zwei neue Studienleiterinnen**: Stina Kjellgren und Hanna-Lena Neuser werden ab September 2015 jeweils mit einer halben Stelle für den Bereich gesellschaftspolitische Jugendbildung und Europa zuständig sein.

Hanna-Lena Neuser studierte Politikwissenschaft und Öffentliches Recht an der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt und an der Universität Trier. Anschließend absolvierte sie Praktika bei der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin sowie im Landtag von Rio Grande do Sul, Porto Alegre, Brasilien. Von 2004 bis 2006 arbeitete sie an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung in Vallendar und baute hier einen berufsbegleitenden MBA-Studiengang mit auf. Berufsbegleitend absolvierte sie einen Masterstudiengang der Erwachsenenbildung an der TU Kaiserslautern. Später arbeitete sie als Studienmanagerin an der Bayerischen Akademie für Werbung und Marketing für den Studiengang Public Relations. Von 2012 bis zu ihrem Wechsel nach Frankfurt war sie Studienleiterin des Jungen Forums der Akademie Tutzing. Hanna-Lena Neuser ist verheiratet und hat drei Kinder.

Stina Kjellgren M.A. wird demnächst ihre Promotionsarbeit in Sozialwissenschaft an der Universität Stuttgart abschließen und verteidigen, in der sie unter anderem die Anwendung von Simulationsergebnissen zu Naturgefahren in Kommunalpolitik und Gemeindeverwaltung untersucht hat. Bevor sie 2010 nach Deutschland kam, war die 32-Jährige während der schwedischen EU Ratspräsidentschaft 2009 als Attaché für die Ständige Vertretung Schwedens bei den Vereinten Nationen in Genf tätig. Davor studierte sie Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Lund und Lille. Während des Studiums sammelte sie praktische Erfahrungen im Europäischen Parlament in Brüssel und bei der schwedischen Botschaft in London, ehrenamtlich organisierte sie Referentenvorträge zu außenpolitischen Themen. Stina Kjellgren ist verheiratet und hat eine Tochter.

Das vollständige Programm kann bestellt werden bei: weintz@evangelische-akademie.de

Es steht auch auf unserer Internetseite zum Download: www.evangelische-akademie.de

Weitere Informationen bei Britta Jagusch: jagusch@evangelische-akademie.de
Telefon: 069 – 92 10 74 03

**EVANGELISCHE AKADEMIE
FRANKFURT**

HAUS AM WEISSEN STEIN
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567
60431 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69.17 41 526-0
F +49 (0) 69.17 41 526-25

TRÄGER

EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG

EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EKT

Ausgewählte Veranstaltungen aus den Themenbereichen:

Kultur & Medien

01. Dezember 2015, 19 Uhr

VOM VERSCHWINDEN DES MENSCHEN
DER KÖRPER IM DIGITALEN ZEITALTER

Ort: Museum für Kommunikation, Frankfurt

Vortrag und Diskussion

Die multimediale Welt hat ein Übermaß an Sichtbarkeit hervorgebracht: Tagtäglich werden wir mit einer Flut von Bildern konfrontiert. Zugleich arbeiten wir tatkräftig an der Bebilderung unseres Lebens mit: Wir hinterlassen nicht nur permanent Spuren im Netz, sondern dokumentieren unser Leben sogar freiwillig in den sozialen Netzwerken, durch Fotos, Posts und Kommentare. Trotz dieser medialen Dauerpräsenz drängt sich die Frage auf: Was macht das digitale Zeitalter mit unserem Körper? Verschwindet die menschliche Physis hinter ihren digitalen Doubles, die durch die Netze geistern? Erleben wir eine Ausweitung des Unkörperlichen im Netzwerk der Datenströme? Verschwinden wir unter einer Gaze aus Daten, Pics und Bytes?

Studienleitung: Dr. Ralph Fischer, Evangelische Akademie Frankfurt

Wirtschaft & Recht

27. bis 29. November 2015

WORK – LEADERSHIP – SOCIETY
PROTESTANTISCHE PERSPEKTIVEN ZUR ARBEIT

Ort: Martin-Niemöller-Haus, Schmitten

Internationale Tagung

Im Kontext der Reformationsdekade soll bei dieser Tagung die Bedeutung eines protestantischen Arbeitsverständnisses und seine Auswirkungen und ethische Relevanz für Arbeit als gesellschaftspolitisches Phänomen diskutiert werden. Insbesondere werden dabei die aktuellen Entwicklungen von Arbeit 4.0 in den Blick genommen.

Studienleitung: PD Dr. Gotlind Ulshöfer, Evangelische Akademie Frankfurt

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

HAUS AM WEISSEN STEIN
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567
60431 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69.17 41 526-0
F +49 (0) 69.17 41 526-25

TRÄGER

EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG

EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EIK

Theologie & Kirche

03. September 2015, 20 Uhr

DROHT UNS EIN NEUER KULTURKAMPF?

WELTANSCHAUUNGSKONFLIKTE ALS HERAUS- FORDERUNG DER WESTLICHEN GESELLSCHAFT

Ort: Dominikanerkloster, Frankfurt

Öffentlicher Vortrag

Das Verhältnis von Kultur und Religion steht vor neuen, großen Herausforderungen. Sie spiegeln sich in allen Bereichen öffentlichen Lebens: Ob in Schulen, Firmen, Medien, öffentlichen Räumen – überall stellt sich die Frage, welche Bedeutung plurale religiöse Weltanschauungen für das allgemeine, kulturelle Zusammenleben haben. Nicht selten landen entsprechende Konflikte vor Gericht. Die Politik ist durch diese Entwicklungen neu gefordert. Im Kontext der internationalen Fachtagung „Europäische Kulturkämpfe“ nimmt Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert Stellung zur Frage, ob ein neuer Kulturkampf in den westlichen Gesellschaften droht.

Begrüßung: Bundesminister a. D. Dr. Rudolf Seiters

Vortrag: Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert

.....

08. September 2015, 19.30 Uhr

RENAISSANCE RELIGIÖSER WAHRHEIT?

SIBYLLE LEWITSCHAROFF UND KARL-HEINZ OTT IM GESPRÄCH

Ort: Literaturhaus Frankfurt

Die Frage nach Religion und Wahrheit ist durch politische Entwicklungen aktuell wieder stark in der Diskussion. Literatur bietet dazu einen ganz eigenen Zugang. Sibylle Lewitscharoff und Karl-Heinz Ott setzten sich in ihren vielfach ausgezeichneten Werken in besonderer Weise mit religiösen Fragen auseinander. Herr Ott liest aus seinem neuen Roman „Die Auferstehung“ (Hansa 2015), Frau Lewitscharoff präsentiert erste Abschnitte aus ihrem aktuell entstehenden Dante-Roman. Gemeinsam diskutieren sie die facettenreiche Beziehung von Literatur, Religion und Wahrheit.

Studienleitung: Dr. Thorsten Latzel, Direktor Evangelische Akademie Frankfurt

**EVANGELISCHE AKADEMIE
FRANKFURT**

HAUS AM WEISSEN STEIN
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567
60431 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69.17 41 526-0
F +49 (0) 69.17 41 526-25

TRÄGER

EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG

EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EKT

Religion & Politik

27. bis 29. November 2015

BILDER – RELIGIONEN – KRIEG

MEDIENBILDER ZWISCHEN KRIEG UND FRIEDEN

Ort: Haus am Dom, Frankfurt

Studientag

Bilder wirken in vielen politischen und religiösen Konflikten als Brandbeschleuniger. Sie formen die Feindwahrnehmung und beeinflussen damit die politischen Akteure bei ihrer Entscheidung über Krieg und Frieden. Der Studientag analysiert, wie der religiöse und kulturelle Kontext auf die Rezeption eines Bildes einwirkt, und fragt, welche mediale Bildpraxis im Zusammenleben der Religionen und Kulturen zur Deeskalation beitragen kann. Ein Podium diskutiert, vor welchen Herausforderungen mediale Bildpraktiker im Umgang mit religions- und kriegsrelevanten Bildern stehen, und es wird gefragt, wie eine rezeptionstheoretisch verantwortete Bildpraxis gestärkt werden kann.

Studienleitung: Dr. Christopher Scholtz, Evangelische Akademie Frankfurt

Europa & Jugend

BEING GERMAN, DEUTSCH SEIN, ALMAN OLMAK ...

ZUM 25. JAHRESTAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Die Wiedervereinigung 1990 haben die heute 14- bis 19-Jährigen nicht miterlebt. Gibt es aber trotzdem etwas, woran sie bei der Feier von 25 Jahren Deutsche Einheit anknüpfen können? Und was bedeutet das eigene Deutsch-Sein überhaupt heute? In politischen Kreativ-Workshops haben sich Jugendliche aus Frankfurt und Erfurt getrennt mit dem Thema beschäftigt und künstlerisch dazu gearbeitet. In einer Ausstellung werden die Ergebnisse im Umfeld der großen Einheitsfeier in Frankfurt und später in Erfurt gezeigt.

02. bis 03. Oktober 2015

OST-WEST-BEGEGNUNG IN FRANKFURT

02. 10.: Ausstellungseröffnung, jugend-kultur-kirche sankt peter, Frankfurt, 19 Uhr

20. bis 21. November 2015

BEGEGNUNGSREISE NACH ERFURT

20. 11.: Ausstellungseröffnung, Michaeliskirche, Erfurt, 19 Uhr

Studienleitungen: Stina Kjellgren, Hanna-Lena Neuser, Evangelische Akademie Frankfurt

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

HAUS AM WEISSEN STEIN
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567
60431 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69.17 41 526-0
F +49 (0) 69.17 41 526-25

TRÄGER

EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG

EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EIK

Kunst & Stadt

25. September bis 01. November 2015

RAUMREFORMATION: INTERFERENZEN

Ausstellungsprojekt in verschiedenen Frankfurter Kirchen

Bezeichnet eine Interferenz im physikalischen Sinne eine Überlagerung von Wellen und wird gemeinhin oft als Störung angesehen, so zeigt das reformatorische Transformationsverständnis, dass Überlagerungen kulturell überaus produktiv sein können. Durch die Überlagerung zeitgenössischer Kunst-Bilder und historisch und theologisch aufgeladener Kirchenräume entsteht eine offene Laborsituation: Welche eigenen Bilder, Medien und künstlerischen Strategien werden den biblisch-kirchlichen Bildthematiken entgegengesetzt? Im Sinne des Reformationsgedankens verfolgt das Projekt protestantische Bildkritik als Weiterarbeit an den Bildern. Und ganz im Sinne des Reformationsgedankens wird hier der historischen Bildwelt eine aktuelle gegenübergestellt. Ausstellung(en) und Veranstaltungen verknüpfen kirchliche und städtische Öffentlichkeit.

Ausstellungseröffnungen:

25. 09.: Epiphaniaskirche

08. 10.: St. Katharinenkirche

Beteiligte Künstler/innen:

Heiner Blum, Dreikönigskirche

Jonas Englert, Alte Nikolaikirche

Katrin Ströbel, Sankt Katharinenkirche

Susa Templin, Epiphaniaskirche

Studienleitung: Christian Kaufmann, Evangelische Akademie Frankfurt

EVANGELISCHE AKADEMIE
FRANKFURT

HAUS AM WEISSEN STEIN
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567
60431 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69.17 41 526-0
F +49 (0) 69.17 41 526-25

TRÄGER

EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG

EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EKT

Büro für Veränderung

17. November 2015, 17 Uhr

URBAN CULTURE 21

Ort: Studierendenhaus Campus Bockenheim

Studientag

Kultur ist in der Stadtentwicklung ein allgegenwärtiges Schlagwort. Das weckt den Verdacht, dass der Begriff der Kultur zu oft auf ein Marketinglabel reduziert wird. Die Veranstaltung nähert sich von zwei Seiten dem Verständnis von Kultur in Architektur und Städtebau: Zum einen wird danach gefragt, welche Rolle etablierte und für höchste Qualität stehende Kulturträger für die Stadtgesellschaft jenseits ihrer bekannten Bildungsangebote spielen könnten. Zum anderen soll nach den Möglichkeiten der Architektur – auch auf dem Kulturcampus – gefragt werden: Welche Sprache sollte sie sprechen, welche Freiräume gewähren, um jenseits spezialisierter Nutzungen die Kultur des Zusammenlebens zu fördern und zu pflegen?

Studienleitung: Christian Kaufmann, Evangelische Akademie Frankfurt

Medizin & Ethik

24. bis 26. September 2015

DAS FREMDE VERSTEHEN

ETHISCHE HERAUSFORDERUNGEN IM
INTERKULTURELLEN GESUNDHEITSWESEN

Jahrestagung der Akademie für Ethik in der Medizin e. V.

In einem Gesundheitssystem, das allen Menschen Zugang zu denselben Gesundheitsleistungen ermöglichen will, stellt der Umgang mit kultureller und religiöser Verschiedenheit eine große Herausforderung dar. Auf der Jahrestagung 2015 der Akademie für Ethik in der Medizin e. V. sollen ethische Fragen, die sich im Kontext eines multikulturellen Gesundheitswesens stellen, in anthropologischer, theologischer, sozial-/kulturwissenschaftlicher, philosophischer, juristischer und historischer Perspektive neu diskutiert und damit Zugänge ermöglicht werden, „das Fremde“ besser zu verstehen.

Referierende und Programmablauf unter: www.medizinethik2015.de

Studienleitung (nebenamtlich): Dr. Kurt W. Schmidt, Evangelische Akademie Frankfurt

**EVANGELISCHE AKADEMIE
FRANKFURT**

HAUS AM WEISSEN STEIN
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567
60431 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69.17 41 526-0
F +49 (0) 69.17 41 526-25

TRÄGER

EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG

EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EKT

Naturwissenschaft & Technik

08. November 2015, 15 Uhr

BILDER IN BIBEL UND NATURWISSENSCHAFT

ES WERDE LICHT – DIE GENESIS UND DER URKNALL

Vortrag von Prof. Dr. Harald Lesch, Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)

Der Vortrag steht im Zusammenhang mit der Tagung „Bilder in Bibel und Naturwissenschaft“, die im ersten Halbjahr 2016 stattfinden wird.

Tagung

Naturwissenschaften verwenden zur Darstellung wie zum Verstehen ihrer Forschung Bilder – von Bildern des Nanokosmos bis zu den makroskopischen Bildern des Kosmos. Auch wenn man sich „von Gott kein Bildnis“ machen soll, verwenden die Bibel und die kirchliche Tradition Metaphern und Bilder – in der Sprache und in der Kunst. Es ist eine bleibende Aufgabe der Theologie, „ihre“ Bilder und Metaphern mit denen aus den Naturwissenschaften in eine konstruktive Wechselbeziehung zu setzen. Die Tagung fragt danach, welches Verständnis von Wirklichkeit sich in den jeweiligen Bildern widerspiegelt und wie Faszination und Staunen über Bilder zu einer Begegnung zwischen Naturwissenschaft und Theologie führen können.

Studienleitung (nebenamtlich): Dr. Hubert Meisinger, Evangelische Akademie Frankfurt

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

HAUS AM WEISSEN STEIN
ESCHERSHEIMER LANDSTRASSE 567
60431 FRANKFURT AM MAIN
WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE
T +49 (0) 69.17 41 526-0
F +49 (0) 69.17 41 526-25

TRÄGER

EVANGELISCHE AKADEMIE IN
HESSEN UND NASSAU E. V.

BANKVERBINDUNG

EVANGELISCHE BANK EG
IBAN DE95 5206 0410 0004 1005 22
BIC GENODEF1EKT